

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 167.

Freitag den 19. Juli

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 3. Juli 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteigers Thon.

1064. Auf den Antrag des H. Weygandt wird beschlossen: zur besseren Beaufsichtigung des Friedhofes und zur Controlirung des Friedhofsaußehers aus der Mitte des Gemeinderathes eine Commission zu bestellen.

Zu Mitgliedern dieser Commission werden die Herrn Weygandt, Nathan und Freytag gewählt.

1069. Auf Vorlage des unterm 21. v. M. mit Andreas Daniel Kimmel von hier abgeschlossenen Vertrags über die käufliche Ueberlassung einer demselben gehörigen, 1 Rth. 31 Sch. Normal-Feidmaas haltenden im Nerothale belegenen Wiesenparcelle, No. 4525 des Stockbuchs, an die Stadtgemeinde zu dem Kaufpreise von 26 fl. 12 kr., welche Parcele zur Anlage einer durch die Erbreiterung und Erhöhung des Nerothalweges erforderlich gewordenen Range oder Hinfahrt verwendet werden soll, wird beschlossen: diesen Kaufvertrag zu genehmigen.

1073. Auf das Gesuch des Schulpedellen Heinrich Birck von hier, um Dienstentlassung, wird beschlossen: den Schulpedellen Heinrich Birck von hier nach Ablauf der festgesetzten Kündigungfrist seines Dienstes zu entlassen, diesen Beschluß der Herzogl. Schulinspektion dahier mitzuteilen und dieselbe zu ersuchen, die Schulpedellenstelle zur Wiederbesetzung öffentlich auszuschreiben und aus der Zahl der Bewerber drei Candidaten dem Gemeinderathen zur Wahl vorzuschlagen.

1075. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction dahier vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Johann Philipp Croit von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses, einer Scheune und eines bewohnbaren Nebengebäudes in der verlängerten Schwalbacherstraße soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen nichts einzuwenden sei.

1076. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 26. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Malers und Lackirers Joseph Jumeau von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu seinem in der Kirchgasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß zwar von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden, daß aber Gesuchsteller darauf aufmerksam zu machen sein dürfte, daß die Stadtgemeinde vernächst Bauten im Waisenhausgarten aufzuführen wolle und ihm alsdann die dahin gehenden Fenster möglicherweise verbaut werden würden.

1077. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gastwirthe J. Helbach und C.

Holzapfel dahier um Ertheilung der Claubniß zur Errichtung zweier Stockwerke auf die zum Hotel Victoria gehörenden Seitengebäude, soll berichtet werden, daß der Gemeinverath nicht gestatten könne, daß d'r Anbau der Gesuchsteller bis in das Bett des Salzbachs vorgeschoben werde, sondern darauf antragen müsse, daß den Gesuchstellern dies ausdrücklich untersagt und ihnen aufgegeben werde, ihren Bauplan verfestzt abzuändern, daß das der Stadtgemeinde eigenthümlich zustehende Bett des Salzbaches von ihrem Bauwesen nicht berührt werde.

1078. Zu dem mit Inscrip Herzogl. Polizei-Direction von 30. v. Mts. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreinermeisters Konrod Wolff von hier, die Eintheilung seines in der Faulbrunnenstraße belegenen Gartens zu Bauplätzen betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1080. Auf das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Bürger-Schützencorps um Verwilligung eines Beitrags zu den Kosten des am 24. I. M. abzuhaltenden Schützen- und Volksfestes auf dem Neroberge zu Ehren des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs, wird beschlossen: zu den Kosten des besagten Festes einen Beitrag von 150 fl. aus der Stattcasse zu verwilligen.

1082—1086. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1081. Die Baucommission erstattet Bericht auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 8. I. Mts. auf Bericht Herzogl. Bergmeisterei dahier vom 3. v. Mts., die Anlage einer Brunnenleitung für die Stadt Wiesbaden betr., und wird hierauf beschlossen: den Etat über die Fassung der Quelle in dem Stollen bei No. IX und Ausmauerung des Stollens und Verbindung desselber mit dem bereits bestehenden gewölbten Canale im Kostenbetrag von 1800 fl. zur Ausführung zu genehmigen und Herrn Bergmeister Giebeler zu überlassen, die Arbeiten aus der Hand zu vergeben.

1094. Das Gesuch des Chemikers und Lehrers an der Dr. Schirm'schen Handels- und Gewerbeschule, Johann Heinrich Lindner von Rüdenhausen, Königl. Bayrischen Landgerichts Wiesenthal, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Sophie Marie Auguste Luise Mandler von hier, wird, vorbehältlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers, genehmigt.

1095. Das Gesuch der Witwe des Rentiers Gottfried Moriz Philipp Hubert de Berghes, Elise, geb. Huybens von Köln, vermalen dahier, um Aufnahme als Bürgerin in die hiesige Stadtgemeinde, wird, vorbehältlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens der Bittstellerin, genehmigt.

1098. Das Gesuch des Ingenieurs Johann Heinrich Carl Friedrich Schenk von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

Wiesbaden, den 15. Juli 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Carl Ries und dessen Ehefrau, Marie geb. Börner, zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 25. Juli 1861 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Reiswegen eingetretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 29. Juni 1861.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

L e g.

Gefunden ein weißes Taschentuch, ein schwarzer Glacehandschuh, ein wollner Kinderschuh, mehrere Schlüssel, ein farbiges Taschentuch, ein Kinderstrumpf.  
Wiesbaden, den 8. Juli 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

#### Bekanntmachung.

Samstag den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die Grasnutzung pro 1861 in der Kastanienplantage dahier wegen eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathause versteigert werden.  
Wiesbaden, den 17. Juli 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

#### Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die Crescenz von 36 Ruten 67 Schuh Grundfläche auf dem Heidenberg hinter dem alten Todtenhofe, welche zum Schulhausneubau erworben worden, bestehend in Korn und Watzen, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.  
Wiesbaden, den 18. Juli 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

#### Stroh- und Holzlieferung.

Für das bei Unterriederbach zu errichtende Lager sind erforderlich:

340,000 Pfd. Roggen-Stroh,  
70 Klftr. buchen Scheitholz,  
5 " trocknes Kiefernholz und  
1400 buchene Wellen.

Die Lieferung des Stroh's und Holzes soll Dienstag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr bei hiesiger Receptur an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Accordsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.  
Höchst, den 13. Juli 1861.

Herzogl. Receptur.  
Schellenbera.

#### Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni 1861 verfallenen Pfänder werden Montag den 22. Juli 1861, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungstücke, Leinen und Betten sc. ausgeboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn sc. geschlossen. Die Zinszahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 17. Juli 1861 bewirkt sein, indem vom 18. Juli bis nach vollenbeter Versteigerung hierfür das Pfandhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 6. Juli 1861.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beverle.

Zufolge justizialicher Verfügung sollen Freitag den 17. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathause

- 1 Bett,
- 1 Kommod, 1 Canape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1861.

Der Gerichtsvollzieher.  
Biebricher.

#### M o t i z e n.

Hente Freitag den 19. Juli,  
Vormittags 9 Uhr, Vergebung der Lieferung von Seilerwerk, 10 Uhr, von Hellthran, 11 Uhr, von Schweinenschmalz, auf dem Bureau des Rechnungsführers der Artillerie-Abtheilung. (S. Tgbl. 163.)

## Cäcilienverein.

Hente Abend präcis 8 Uhr Probe für den Männerchor im Rathaussaal.

## Gesangverein Concordia.

Hente Abend 9 Uhr Probe.

57

## Café Hartmann.

Hente Abend von 6 Uhr an Mainzer Action-Bier im Glas,

Mainzer Action-Bier per Flasche 12 kr.,

Erlanger Bock-Bier per Flasche 12 kr.

7932

## Georg Kern, Alzgergasse 32.

Nachdem ich mich als Küfer und Weinhändler dahier etabliert habe, mache ich davon dem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige mit dem Bemerkun, daß ich nachverzeichnete selbstgezogene Weine zu nachstehend billigen Preisen abgabe und um geneigten Zuspruch bitte.

### Weisse Weine.

1860r Bodenheimer . . . . .	die geachte Flasche	20 kr.
ditto . . . . .		24 "
ditto . . . . .		30 "
1858r Laubenheimer . . . . .		30 "
1859r ditto . . . . .		36 "
1858r Bodenheimer . . . . .	die Flasche	36 u. 42 "
1859r " . . . . .		42 u. 48 "

### Nothe Weine.

1858r Oberingelheimer . . . . .	$\frac{3}{4}$ Litre	36 "
ditto . . . . .		48 "
1859r Affenthaler . . . . .		48 "
ditto . . . . .	1 fl. —	"
1858r Ahmannshäuser . . . . .		1 " 30 "

In  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Ohm billiger.

7752



## Nur bis Freitag Abend und nicht länger

verweilt das Lager von acht Bielefelder Leinen, Hand-, Tisch- und Taschentücher im Hause des Herrn J. Poths, Langgasse 11, und wird der Bestand, um die Retourfracht zu ersparen, um ein Bedeutendes billiger abgegeben.

Gustav Deucker, Commissionär. 7507

## Nur bis Freitag Abend und nicht länger !!

10 und 16schuhige Vorde in allen Sorten, ebenso Schachtelbretter, Spalierlatten und Fackelpfähle u. ic. empfiehlt zu billigen Preisen.

Heinr. Heyman. 7864

Hochstäute 4 neu sind junge und alte Tauben nebst Verschlägen billig zu verkaufen.

7820

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Louisenstraße 32.

7934

## Corsetten

in weiß und gran, in gewöhnlichen und feinen Sorten sind in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen auf Lager.

A. Sebastian, Langgasse 28 neu, 7935

Meinen Kunden, Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß sich meine Wohnung Langgasse 32 im Hause des Herrn Kaufmann Eichhorn befindet, und bitte um geneigten Zuspruch.

7936 Friedrich Speth, Schneidermeister.

Dr. Pattison's

406

## Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art

zu 30 fr. und zu 16 fr. bei Herrn A. Flocke, Webergasse No. 42.

Nerostraße 7 sind 4 gebrauchte Fenster, sowie 3 eichene Kellerlichter mit Läden zu verkaufen.

7861

Römerberg 12 neu sind 2 Aecker mit Maizen auf dem Halm zu verkaufen, der eine 69, der andere 60 Meterruthen haltend. Lusttragende wollen sich dahin wenden.

7863

Zimmerspäne werden abgegeben Schwalbacherstraße 7.

7937

Schwalbacher Chaussee 22 sind gute Frühkartoffeln billigst und eine Windmühle zu verkaufen.

7938

## Verloren

am Donnerstag den 18. Juli Mittags  $\frac{1}{4}$  auf 1 Uhr ein Portemonnaie mit gelbem Schloß und Gummizug. Inhalt 4 fl. und etliche 20 fr. nebst einem kleinen Schlüssel, auf dem Michelsberg. Der Aufheber desselben ist von einem Mann und Burschen gesehen worden. Man bittet, dasselbe bei Schleifer Johann Krißel, Kirchgasse No. 20, gegen gute Belohnung abzugeben, wibrigenfalls er denselben polizeilich verklagt.

7939

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Büßen, auch Monatdienst, Ellenbogen-gasse No. 8, Parterre links.

7940

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und eine Frau im Waschen und Bügeln. Näh. in der Exped.

7941

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Wollzeugmachen gründlich erfahren ist, sucht Beschäftigung. Näheres Heidenberg 9, Parterre.

7942

## Stellen-Gesuche.

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Haus- und ein Küchenmädchen gesucht. Näh. Exped.

7887

Ein Mädchen, das Hand- und Hansarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näh. Exped.

7891

Eine Köchin, welche auch etwas Hansarbeit übernimmt und gut englisch spricht, sucht eine Stelle. Näh. Webergasse 47.

7893

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Exped.

7656

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht. Näh. Exped.

7785

- Eine Köchin und ein junges Mädchen, welches Handarbeit und bügeln kann, werden gesucht Nengasse No. 15. 7943  
 Ein ordentliches Dienstmädchen wird in ein Badhaus gesucht und kann gleich eintreten. Näh. in der Exped. 7944  
 Eine perfecte Köchin, die auch etwas häusliche Arbeit verrichtet, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 7945  
 Ein reinliches Mädchen, das kleine Kinder gut behandeln kann und schon bei Kindern war, wird gesucht neue Colonnade No. 36. 7946  
 Ein ordentliches Dienstmädchen, das gute Zeugnisse nachweisen kann, wird in eine kleine Familie gesucht u. kann gleich eintreten. Näh. Exped. 7783  
 Ein im Kleidermachen, Fristen und feiner Wasche geschicktes Kammermädchen, welches auch häusliche Arbeit übernimmt und häuslich ist, wird zum 1. August gesucht. Besonders Fremde erhalten den Vorzug. Gute schriftliche und mündliche Zeugnisse müssen vorhanden sein. Wo, sagt die Expediton d. Bl. 7947  
 Eine tüchtige Person, welche eine gründliche Haushaltung versteht, wird sogleich in eine Stelle gesucht Häfnergasse No. 11. 7948  
 Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. August eine Stelle. Näh. in der Exped. 7949  
 Webergasse 52 wird eine Dienstmagd gegen auten Lohn gesucht. 7950  
 Ein guterzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei F. Bind, Schuhmäher, Ellenbogengasse. 7951  
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Haff, Schneidermeister. 7370  
 Ein accurater Bauschreiner findet dauernde Beschäftigung gegen entsprechenden Lohn. Näh. Exped. 7846  
**1000—1200 fl.** ganz oder getheilt, sind gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler sogleich auszuleihen. Näh. in der Expedition. 7502  
**1000 fl.** auf sichere Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 7684  
**13—1400 fl.** liegen zum Ausleihen bereit. Näheres Exped. 7900  
**2—3000 fl.** werden gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler auszuleihen gesucht. Näh. in der Expedition. 7901  
**7000 fl.** werden zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 7902  
 Kirchgasse 14 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 7952  
 Kirchgasse 14 ist eine Dachstube an einen Herrn zu vermiethen. 7953  
 Marktstraße 25 ist der dritte Stock zu vermiethen. 7744  
 Marktstraße 28 eine Stiege hoch ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7954  
 Rheinstraße 3½ sind 3 elegant möblirte Zimmer (auch getheilt) sogleich zu vermiethen. 7956  
 Tannusstraße 57 sind 4 möblirte Zimmer, ganz oder getheilt zu vermiethen. 7957  
 Wilhelmstraße 5 sind Parterre 2 Zimmer, Cabinet, Küche nebst Zubehör von heute bis zum 1. October l. J. für 50 fl. zu vermiethen. Näh. Friedrickstraße 3. 7958  
 Das von Herrn Dr. Ilgen bewohnte Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. s. w. ist auf den 1. October anderweitig zu vermiethen. Näheres Kirchgasse 11 Parterre. 7959  
 Römerberg 25 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 7898  
 Schäfstraße 7 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7960

## Lieber August!

Es gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem 20. Geburtstage  
 Deine Freunde N. N. 7961

## Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 164.)

„Um so besser.“

Robert ging auf seine Stube, badete sein Gesicht in kaltem Wasser, ordnete sein Haar wieder und tauschte die mit Wein befleckten Kleider gegen andere um.

„So,“ sagte er zu sich selbst, „nun will ich gesäßt die Ankunft meines Vaters und des Juden abwarten. In einer Stunde wird mein Vater um mein Verbrechen wissen — nein, nein, es ist ja kein Verbrechen; denn ich habe nur genommen, was mir von Gott und Rechts wegen gehört.“

Obwohl er die Stimme seines Gewissens mit diesem anscheinend richtigen Argumente zu beschwichtigen suchte, hörte doch seine innere Angst nicht auf, sondern wuchs von Minute zu Minute und der Schlag seines Herzens drohte ihm fast die Brust zu zersprengen.

Plötzlich ging unten die Hausthüre.

Es war sein Vater, der nach Hause zurückkehrte.

Es verging eine halbe Stunde, da hallten aufs Neue Schritte auf der unteren Treppe. Diesmal war es der Jude Nathan, der Gläubiger des jungen Brenton. Er betrat mit leisem Schritte die Stube des Zimmermeisters.

„Nun sind sie beisammen,“ dachte Robert. „Noch wenige Minuten und der schrecklichste Augenblick meines Lebens wird da sein.“

Wieder verging für ihn eine angstvolle Viertelstunde.

Da wurde plötzlich unten die Thüre wieder aufgemacht. Der lauschende Robert hörte, wie der verhasste Wucherer sich ruhig wieder entfernte.

„Was ist das?“ murmelte er. „Sollte es von meinem Vater nur eine leere Drohung gegen mich gewesen sein, dem Juden heute das Geld zu bezahlen und er ihm destimmt haben, meinen Schein noch zu prolongiren? Dann hat er wohl noch nicht entdeckt, daß ich —“

Ein lauter Ruf seines Vaters unterbrach sein Selbstgespräch.

„Anna, ist mein Sohn zu Hause?“ rief der Alte hinunter.

„Ja, Master, auf seinem Zimmer,“ war die Antwort der alten Magd.

„Er soll sogleich zu mir kommen,“ befahl der Alte.

Robert riß sich mit gewaltiger Anstrengung vom Sessel empor und den Ruf der Magd nicht abwartend, begab er sich nach dem Zimmer seines Vaters.

Er fand den Alten, wie gewöhnlich, am Kamine in seinem Lehnsstuhl.

Vor ihm stand die geöffnete Geldkiste.

Das Gesicht seines Vaters war erdfahl.

Als Robert eintrat blickte, er ihn mit einem schrecklichen Lächeln auf den harten Zügen an, deutete mit dem Finger auf das Innere der Kiste und sagte:

„Also so weit hast Du es gebracht? Du bist auch ein Dieb geworden.“

Robert durchfuhr diese Worte wie ein scharfes Messer, aber er faßte seine letzten Kräfte zusammen und wagte es, den Alten drohend anzublicken.

Dieser erhob sich und schritt langsam auf ihn zu.

Dieser Troz in Deinen Mienen beweist, daß Du ein gänzlich verlorener Mensch bist,“ sagte der Zimmermeister mit dumpfem Tone. „Wie du mich jetzt, so blickt ein verhärteter Verbrecher, dem es ein Spaß däucht, einen Sprung von dem Brette der Schande zu thun, seinen Richter an. Du stehst nicht mehr den Vater, nur noch den Richter vor Dir und dieser spricht: Verlasse mein Haus und betritt nie seine Schwelle wieder. Dein Name wird nie wieder über meine Lippen kommen — nenne auch den meinen nicht. Das Schuldfängnis wird sich Dir aufsthun und seine Pforten wieder hinter Dir schließen. Niemand wird Dich daraus befreien, Niemand Dich dort ernähren. Du wirst, wie so viele Andere, als ein Bettler dort von dem Mitleid Deiner Mitgefangenen leben müssen. Du wirst dort alt und grau werden und es nur mit dem Tode verlassen.“

Der Alte hielt einen Augenblick inne. Den benutzte Robert, um zu erwidern:

„Du irrst Dich. Ich bestze Freunde. Gromore, dem ich das Geld, das ich aus der Kiste genommen — ich läugne es nicht — geliehen habe, wied schnell Mittel finden, mir die Freiheit wieder zu verschaffen. Durch seine Hülfe wer e ich meinen Weg in der Welt machen und keines Vaters mehr bedürfen, dessen Herz sich längst von mir gewendet, weil ich in wilder Jugendlust den schnöden Mammon vergeudete, der mein Erbtheil ist.“

„Also Gromore hast Du den Raub gegeben?“ versetzte der Vater, „Gromore? Und von ihm hoffst Du Befreiung und Ehre und Glück für die Zukunft? Deine Enttäuschung wird furchterlich sein. Sie wird Deinen Vater an Dir rächen. Ich habe Dir jetzt nur noch das Eine zu sagen: Fort aus meinem Hause! Ich gebe Dir eine halbe Stunde Frist, Deine Kleider und Bücher fortzuschaffen zu lassen. Ist die halbe Stunde vorüber und Du hast meinen Befehl noch nicht erfüllt, dann lasse ich meine Arbeiter vom Bauplatz holen und Dich wie ein Stück faules Holz vor die Thüre werfen. Es wäre jetzt schon geschehen, läge mir nicht die Ehre meines Namens am Herzen. Verbirg Dich, wo Du willst in London, der Jude Nathan und die Hässcher des Gerichts werden Dich schon zu finden wissen.“

Der Alte, der diese Worte mit schwerbekämpftem Grimme ausgesprochen, wandte sich ab und kehrte ihm den Rücken zu.

Robert, anstatt zu seinen Füßen zu flüchten und seine Verzeihung zu ersuchen, verharrte in seinem Troste und verließ rasch das Zimmer. (Forts. f.)

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . .	Aufang 7½ Uhr,
Sabbath Morgen . . . . .	" 8 "
" " Predigt . . . . .	" 9 "

Bei den im 3ten Quartal 1861 zu Wiesbaden stattfindenden Aissen kommen vorläufig nachfolgende Anklagen zur Verhandlung:

1) Mit Zuziehung von Geschworenen: Am 22. Juli, Phil. Uhl von Gronberg, Amts Königstein, wegen Brandstiftung. Am 23. Juli, Ludwig Ernst von Seelenberg, Amts Usingen, wegen Diebstahls, Schriftfälschung, Betrugs und Landstreichelei. Am 24. Juli, Henriette Klein von Körver, Amts Nassau, wegen Kindesmords. Am 25. Juli, Joh. Heinrich Oppenhäuser von Becheln, Amts Nassau, wegen versuchter Notzucht. Am 26. Juli, die Witwe des Philipp Martin Schmidt, geb. Sterzebach, und deren Kinder Christian Schmidt und Christine Schmidt von Idstein, wegen Raubs. Am 27. Juli, Adam Faust von Eltville, wegen Diebstahls.

Ohne Geschworene: Am 30. Juli, Anton Prokasy, Heinrich Steyer und Joh. Neß von Fischbach, Amts Königstein, wegen Gewaltthätigkeit. Am 31. Juli, Gangleidener Carl Semmler von Wiesbaden, wegen Veruntreuung im Dienste. Am 1. August, Nicolaus Schneider von Rambach, Amts Wiesbaden, wegen Schriftfälschung und Betrugs. Am 2. August, Anton Eckel, Andreas Eckel und Johann Eckel von Geisenheim, Amts Nüdesheim, wegen Gewaltthätigkeit. Am 3. August, Joh. Adam Ussinger von Arnolds-hain, Amts Usingen, wegen versuchter Notzucht. Am 3. August, Christian Heilhecker von Wallrabenstein, Amts Idstein, wegen Schriftfälschung. Am 5. August, die Witwe des Philipp Edel, geb. Anselm, von Geisenheim, Amts Nüdesheim, wegen Schriftfälschung. Am 5. August, Peter Anton Roth von Zeilsheim, Amts Höchst, wegen Schriftfälschung. Am 6. August, Catharine Hözel von Niederlimbach, Amts Wehen, Reinhard Stritter von Mosbach, Amts Wiesbaden, und der praktische Arzt Wilh. Haßloch von Viebrich, Amts Wiesbaden, wegen Abtreibung der Leibesfrucht.

Wiesbaden, 18. Juli. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabtenziehung 3. Classe Frankfurter Stadtlotterie haben folgende Nummern Hauptpreise erhalten: No. 20243 15000 fl. No. 11353 3000 fl., No. 19167 2000 fl., No. 18047 1000 fl., No. 16721, 26158 und 22166 jede 400 fl.

## Fruchtpreise vom 18. Juli.

Noher Waizen . . . . .	(160 Pf.)	11 fl. 25 kr.
Hafer . . . . .	(93 Pf.)	4 fl. 18 kr.
Wiesbaden, den 18. Juli 1861.		Hertzogliche Polizei-Direction v. Hößler.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag

(Beilage zu No. 167)

19. Juli 1861.

## Nassauischer Kunstverein.

Die Generalversammlung und Jahres-Verloosung des Nass. Kunstvereins findet Samstag den 20. Juli Nachmittags um 3 Uhr im Saale des Münzen-Gebäudes statt und werden hierzu die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Kunst zu recht zahlreichem Besuch durch eingeladen. Eine Liste zur Beteiligung an dem am Abend um 8 Uhr im Gasthause zum grünen Wald stattfindenden Abendessen liegt im Vereinslocale, sowie in dem genannten Gasthause offen.

Wiesbaden, 19. Juli 1861.

Der Vorstand. 261

## Filanda.

### Nerostraße 1,

empfiehlt ihre Fabrikate in seidenen Unterjassen, Hemden, Hosen, Leibbinden, Strümpfen, Socken, Unterärmel, Nachtkappen, Handschuhe, Näh- und Strickseide, in der Naturfarbe und schwarz u. s. w.

Alle genannten Artikel werden dasselbst nach Maß und Muster gefertigt.

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum bekannt, daß ich hier, Friedrichstraße 6, ein neues Marmor-Geschäft gegründet habe, und verarbeite in- und ausländischen Marmor, verfertige alle Gegenstände nach jeder beliebigen Zeichnung, sowie auch Platten für Gerber, Meißger, Haussgänge, Ofen- und Möbelplatten aller Art, Waschtische, Aufsätze, Kamine, Bett- und Fußwärmern, Bügelsteine und Grabmonumente.

Georg Lauz, Marmorgeschäft. 7903

## Pompier-Corps.

Probe der Steiger Sonntag den 21. d. M., Morgens 7 Uhr, in Uniform.

Der Führer.

## Insectenpulver,

echt persisches, frisch angekommen, billigst bei

Anton Roth, Goldgasse 9. 7904

## Annonce.

Unterzeichnete erlaubt sich wiederholt ihr in der Kirchgasse 10 errichtetes Kurz- und Modewarengeschäft, und namentlich alle in das Damenkleiderfach schlagende Artikel bestens zu empfehlen, und bittet um recht geneigte Zuspruch.

Antonie Böhm, Kleidermacherin Kirchgasse 10 7719

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 4. 7420

# Hôtel Rheinstein

7159

bei **M. Beiderlinden** in Rüdesheim.

Unmittelbar am Rhein mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe, elegante Zimmer, Table d'hôte um  $12\frac{1}{2}$  Uhr, Dinners nach Ankunft eines jeden Nachmittags-Zuges von Wiesbaden, Restauration à la carte, Weine (eignes Wachsthum), billige Preise.

## RESTAURATION ENGEL

Täglich von Morgens 10 Uhr an Mainzer Aktien-Bier.

Felsenkeller (Taunusstrasse).

Stets vorzügliches Müllersches Lagerbier und guten Alepfelwein  
empfiehlt C. G. Langsdorff. 7423



## Erbprinz von Nassau.

Localfahrt zwischen Mainz und Biebrich bis auf Weiteres.

Von Biebrich täglich Vorm.  $7\frac{3}{4}$ ,  $9\frac{1}{2}$ ,  $11\frac{1}{2}$ . Nachm.  $1\frac{1}{2}$ ,  $3\frac{1}{2}$ ,  $5\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ .  
Mainz  $8\frac{1}{2}$ ,  $10\frac{1}{2}$ ,  $12\frac{1}{2}$ . "  $2\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{1}{2}$ .  
" Biebrich, 5. Juni 1861. Kaufmann & Stenz. 5996

## Möbel-Magazin,

Kirchgasse No. 17,

sind zu verkaufen Sopha's, Polster-, Stroh- & Rohrstühle, Tische, Kommode, Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel und Hausrath aller Art.  
C. Lehendecker & Comp. 269

Der Steinhauermeister Christian Georg in Schierstein will von Schierstein aus bis zur Baustelle der neuen Brücken und Kanäle der jetzt neu gebaut werden Straße durch das Alarthal von Schwalbach abwärts die Beifahr von 2000 Ebfss. Sandsteine an zuverlässige Fuhrleute veraccordiren. Die Steine brauchen nicht auf einmal gefahren zu werden, sondern nur so wie dieselben gebraucht werden. 7668

Schierstein, 11. Juli 1861.

Chr. Georg, Steinhauermeister.

## Weinessig.

Einmachessig von 5% wasserfreier Essigsäure bei Abnahme von mindestens fünf Maas zum Fabrikpreis. Für Haltbarkeit garantirt  
J. Haub, Essigfabrikant, Mühlgasse. 7905

Mauergasse 3 neu sind fortwährend gute neue Kartoffeln zu haben. 7906

Ellenbogengasse 7 bei A. Christmann sind neue Kartoffeln zum Marktpreis zu haben. 7907

Nerostraße 33 ist  $\frac{1}{2}$  Morgen Wickenfutter zu verkaufen. 7908

Vier schöne, hier lagernde Kiefern-Stämme, circa 200 Cubischfuß, werden zum Kostpreis abgegeben. Näh. Exped. 7382

Friedrichstraße 30, mittlerer Stock, wird Weißzeug genäht. 7688

**G. J. Hack, Goldarbeiter, Juvelier,**  
beidigter Pfandhaustarator,  
neue Colonnade 20 bis 22.

**G. J. Hack, Bijoutier, Joaillier,**  
*taxator juré des mont du piété.*  
*nouvelle Colounade 20—22.*

7552

**G. Hisgen, Goldgasse No. 18,**  
empfiehlt seine selbstverfertigten Messerwaaren und Scheeren in großer  
Auswahl zu den billigsten Preisen.

7262

**Kasten-Dampf-Bäder,**  
(*Bains de Vapeur*).  
neuer Construction,  
einzel und im Abonnement im  
7444 Badhaus zum Stern (à l'Etoile).

**Thee!**

Lager in allen Sorten die geringsten sowohl wie die feinsten, äußerst preiswürdig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

**Ruhrföhlen,**  
sowohl Schmiede- als Ofenköhlen von bester Qualität  
sind direkt vom Schiff zu beziehen bei  
7704 **Günther Klein.**

**Ruhrföhlen.**

Ofenköhlen von vorzüglicher und Schmiedeköhlen von außergewöhnlich schwerer Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei

D. Brenner.

7720

**Ruhrkohlen.**

Ofen- Ziegel- & Schmiedeköhlen sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

7510

**Ruhrföhlen.**

Ofen- und Ziegelköhlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Biebrich.

7219

Bestellungen werden bei Hrn. E. Hahn am Uhrthurm entgegengenommen.

Britannia-Metall-Schwungkessel, Kaffee-, Thee- u.  
Milchkannen, neu silberne u. Britannia-Löffel, lackirte  
Theebretter und Brodförbe empfiehlt in großer Auswahl  
Friedrich Knauer, Neugasse 9.

7252

Altes Zinn wird angekauft bei

Zinngießer J. Manzetti, Goldgasse 15.

7618

Nerostraße 34 sind Hobelspäne gratis zu haben.

7825

# Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 19. Juli 1861 Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,

## CONCERT,

gegeben von **F. Abiger**, Mitglied des hiesigen Theaters,  
unter gefälliger Mitwirkung

der Fr. **Lehmann**, von der hiesigen Oper, der Herren **Th. Wachtel**,  
K. K. Hof-Opernsänger zu Wien, **Rübsamen** und **Hochheimer**,  
vom Hof-Theater zu Cassel, und des Hrn. **Gleichauf**, Violinist von  
Frankfurt a. M.

Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

7721

## Turnverein.

Hente Freitag den 18. d. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Generalversammlung in  
dem Locale des Herrn Philipp Freinsheim.

Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten betr.

Der Vorstand.

467

## Nuhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität und zu den billigsten  
Preisen sind bei dem Unterzeichneten aus dem Schiffe zu beziehen und werden  
Bestellungen hierauf bei Herrn Kaufmann Aug. Herber, (Marktstraße) ent-  
gegengenommen. **G. W. Schmidt** in Viebrich. 7866

Eine große Sendung Pariser Chemisetten in allen Preisen  
sind angekommen bei

7871 **G. Ph. Kässberger**, Hoflieferant.

Es wird ein Restaurateur für das hiesie Casino gesucht, welcher  
gute Zeugnisse besitzt, eine Caution von 500 fl. stellen und am 1. October  
I. J. eintreten kann. Lusttragende haben ihre Anerbietungen bis zum  
31. I. M. schriftlich portofrei bei dem Vorstand einzureichen und bleiben an  
dieselben bis zum 15. August I. J. gebunden. Nähere Auskunft wird ertheilt  
Dözheimerstraße 3 und Capellenstraße 13.

Wiesbaden, im Juli 1861.

85

## Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$  fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht  
gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nach-  
theil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen  
Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief ge-  
wachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt  
es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantiert die Fabrik und zahlt  
im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-  
Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

7927

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Mickelsberg 1 sind alle Möbel stets zu verkaufen, neue Rohrstühle kosten per Dutzend 26 fl. nuss. Stühle mit Brettersitz 3 fl. 7821

Ein Morgen schöner Mais ist auf dem Halmen zu verkaufen. Näheres Kirchgasse No. 5. 7923

### Logis-Vermietungen.

(Ertheilten Dienstaas und Freitaas.)

Adolphsberg 1 ist eine Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7279  
Gr. Burgstraße in meinem Hause sind im dritten Stock 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. Eingang Thorfahrt. 7280

A. Dochnahl. 7748

Döbheimer Chaussee in einem neu erbauten freundlich gelegenen Landhaus sind mehrere elegante Wohnungen zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Häfnergasse 13. 7280

Döbheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. October anderweit zu vermieten. 7426

Döbheimerweg 13 ist die Bel-Etage zu vermieten und sogleich oder am 1. October zu beziehen. 7193

Döbheimerweg 13 sind 2—3 schön möblirte, elegante und geräumige Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 7195

Ellenbogengasse 9 ist im Seitenbau ein Logis an eine stille Haushaltung auf 1. October zu vermieten. 7069

Emserstraße bei Maurermeister Querfeld Wittwe ist im dritten Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten und 1. October zu beziehen. 7924

Eck der Lang- und Goldgasse 23 ein möblirtes Zimmer. 7428

Eck der Röder- und Nerostraße 41 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 7925

Faulbrunnenstraße 6 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6673

Friedrichstraße 15 neu ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. August zu vermieten. 7749

Friedrichstraße 25 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Salon, nebst Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 7429

Obere Friedrichstraße 30 bei Blum ist eine Wohnung mit Werkstatt (mit Feuergerichtlichkeit), auch Schrein und Stallung sogleich zu beziehen; auf den 5. September eine Wohnung mit Schreinerwerkstatt. 7284

Friedrichstraße 40 neu ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon und 6 Piecen nebst Küche, versehen mit der Einrichtung für Gasbeleuchtung und einem Gaskochapparat; sodann Mansarde und vielen Speicherräumen &c., ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres Mengasse 5 neu eine Stiege hoch. 7750

Geissbergweg 5 ist ein Logis im zweiten Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Schlosser Beer. 7542

Geissbergstraße 11 ist der zweite Stock ganz oder getheilt zu vermieten auf den 1. October. 7432

Geissbergweg 16 ist eine kleine Wohnung, Zimmer, Cabinet, Küche, verschließbarer Keller und Holzstall, auf 1. October an eine stille kinderlose Familie zu vermieten; ferner Parterre 1 schön möblirtes Zimmer und gleich zu beziehen. 6676

Geissbergstraße 16 ist im oberen Stock eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 7926

Goldgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7895

Heidenberg 4 gegenüber dem Hirschgraben, ist auf 1. October der zweite Stock, bestehend aus 3 Stuben, 1 Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, an eine stille Familie zu vermieten. 7606

- Heidenberg 4, gegenüber dem Hirschgraben, ist im Seitenbau eine vollständige Wohnung an eine annehmbare Familie auf den 1. Oktober zu vermiethen. 7606  
 Heidenberg 16 im zweiten Stock eine kleine Wohnung auf 1. Oktober an eine stille Familie zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus. 7848  
 Heidenberg 29 im ersten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Keller und Holzstall an eine anständige Familie auf ersten Oktober zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus. 7289  
 Herrnmühlgasse 1 (an der großen Burgstraße) ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7695  
 Herrnmühlweg 4 bei H. M. Burk ist der zweite Stock seines Hauses, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf den 1. Oktober zu vermiethen. 7436  
 Kapellenstraße 5, Parterre, 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 6793
- Kirchgasse No. 15**
- eine kleine freundliche Wohnung im Seitenbau an eine stille Familie, sodann im neu erbauten Echhause der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße mehrere für sich abgeschlossene sehr schöne Wohnungen von 4 und 5 Ziimmern und Zugehör, sowie eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Cabinet, Küche &c. enthaltend, gleichfalls für sich abgeschlossen, alles am 1. October 1. J. zu beziehen. 7918  
 Kirchgasse 25 (neu) sind 3 ineinandergehende Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Oktober zu vermiethen. 7608  
 Langgasse 3 eine Wohnung von 3 Ziimmern, Kammer, Küche zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näh. bei C. Rosmanith, Häfnergasse 18. 7919  
 Langgasse 37 vis-à-vis der Post ist ein geräumiges Zimmer mit Alkoven und Küche auf den 1. Oktober zu vermiethen. 7800  
 Louisenstraße No. 10 ein möblirtes Logis, bestehend aus 3 Ziimmern, 1 Mansarde, Küche &c. &c., zu vermiethen. 7920  
 Louisenstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend in 6 Piece a, Küche, Bodenskammer und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 7440  
 Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage auf den 1. October anderweitig zu vermiethen. 7131  
 Louisenstraße 32 neu sind 2 geräumige Zimmer, Bel-Etage, sowie 2 Zimmer, Parterre, möblirt auch unmöblirt, jetzt oder später zu vermiethen. Näh. bei G. L. Hetsel. 7921  
 Louisenplatz No. 2 ist eine neu hergerichtete, freundliche, kleine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder für eine einzige Dame zu vermiethen. 7297  
 Louisenplatz 7 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Ziimmern nebst Zubehör auf den 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. 7198  
**Marktstraße 24 (neu)** ist ein Logis von 7 Ziimmern 2 Küchen &c. und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen und kann in zwei Hälften getheilt werden. Näheres bei dem Hausbesitzer Wolf, Parterre. 7133  
 Mauergasse 5 ist ein Zimmer auf 1. October zu vermiethen. 7922  
 Meßergasse No. 32 ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. Georg Ern. 7613  
 Moritzstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 4 bis 5 Ziimmern, zu vermiethen und gleich zu beziehen. 5083

## Mühlgasse No. 7

- ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 7912  
 Mühlweg 15 ist für eine stille Familie vom 1. September oder 1. October eine kleine bequeme Wohnung zu vermieten. 7913  
 Nerostraße bei Anton Seilberger steht auf 1. October ein Logis gleicher Größe zu vermieten. 7741  
 Nerostraße 14 sind im 2. Stock 2 neu möblirte Zimmer an Fremde zu vermieten. 7696  
 Nerostraße 25 neu ist zu vermieten auf 1. Oktober, auch gleich zu beziehen eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör und einer einzelnen Mansarde. 7403  
 Nerostraße 33 (neu) ist im oberen Stock ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall mit allem Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten. 7301  
 Nerostraße 33 ist auf den 1. September oder October ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten. 7914  
 Neugasse 13 ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten. 7614  
 Neugasse 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 7614  
 Oberwebergasse bei Mezger Seewald sind verschiedene Logis auf 1. Oktober zu vermieten. 7307  
 Rheinstrasse 7 ist der oberste Stock, bestehend in 7 Piecen nebst Küche, Dachkammer und Kellerraum, zu vermieten; auch kann Stallung zugegeben werden. 7915  
 Römerberg 17 ist ein Dachlogis vom 1. August an zu vermieten. 7698  
 Schulgasse 9 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7916  
 Schwalbacherstraße 13 ist der zweite Stock auf den ersten October auch früher zu vermieten. 7145  
 Schwalbacherstraße 25, Belage, sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7309  
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Dachstube zu vermieten. 7917  
 Kl. Schwalbacherstraße 1 ein Logis zu vermieten. 7621  
 Schwalbacher Chaussee No. 15 neu ist das ganze Haus mit Brunnen mit oder ohne Garten auf den 1. October d. J. zu vermieten. 7204  
 Stiftsstraße No. 12 ist das ganze Haus, sowie auch getheilt zu vermieten. 7147  
 Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 7546  
 Taunusstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2-3 Dachzimmern, Keller und Holzstall auf den 1. October zu vermieten. 7148  
 Taunusstraße 55 neu eine freundliche kleine Wohnung im dritten Stock auf den 1. October zu vermieten, welche auf Verlangen schon früher bezogen werden kann. Dieses Logis ist nur passend für 1-2 Damen. 7623  
 Wilhelmstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst Stallung, Remise &c. zu vermieten. 6978  
 Das bis zum 1. October d. J. von der Familie von Preen bewohnte Logis ist von da an wieder zu vermieten.  
 Dasselbe besteht aus der Bel-Etage des Malapert'schen Landhauses, welche im großen Garten zwischen der Schwalbacher und Blatter Chaussee nach der Südseite gelegen ist, und Ein- und Ausgänge nach beiden Richtungen hat. Auf Verlangen kann nicht nur der im Zusammenhang stehende Seitenbau, sondern auch Remise und Stallung für mehrere Pferde beigefügt werden. 7624

Bei Hafner Mollath auf dem Michelsberg ist in dem neuen Hause der zweite Stock zu vermieten.

6532

Eine Hinterhauswohnung aus 5 geräumigen Zimmern, Kabinet, Kammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Regensfasses und der Waschküche, sowie eines Trockenspeichers ist auf 1. October 1. J. zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen in der Exped. d. Bl. niederlegen. 7460

Eine Wohnung von 5 Piecen, Küche und Zubehör ist zu vermieten. Näheres bei Architekt Malm, Landhaus, Geisbergweg.

7316

Ein Logis von 1 großen Zimmer und 2 Cabineten nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped.

7909

In meinem Hause, Geisbergweg 3, ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October 1. J. anderweit zu vermieten.

Ph. Manrer Wittwe.

7318

In einem neuen Landhause ganz in der Nähe der Curanlagen ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmern, nach Bedürfnis auch der obere Stock mit 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten durch das Commissionsbureau von Gustav Dencker, Marktstraße 32.

6519

In meinem Hause, unterer Heidenberg No. 4, ist die Bel-Etage vom 1. Juli an mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten; auch kann ein großer Keller abgegeben werden.

Rufus Walther.

7319

In meinem neu erbauten Hause in der Röderstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—8 sehr geräumigen und freundlichen Zimmern, 2 Küchen mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ganz oder auch getheilt zu vermieten.

Jac. Russler, Schreinermeister.

7320

In meinem Hause, Eck der Nerostraße und Saalgasse, ist der erste Stock mit oder ohne Möbel auf 1. October zu vermieten.

Hees.

7910

In meinem Hause, Taunusstraße 5, ist auf den 1. October die Bel-Etage mit allem nöthigen Zubehör zu vermieten.

B. Rosenstein.

7850

In meinem Hause, Langgasse 53 nächst dem Kranzplatze, ist ein geräumiger Laden nebst daranstoßendem Zimmer auf Januar zu vermieten.

Heinrich Hässler,  
Cigarrenhandlung, Langgasse 38.

Mein Landhaus ist ganz oder getheilt möblirt zu vermieten.

C. Künstler im Nerothal.

7321

Zu vermieten  
ein geräumiger Laden mit Wohnung, sowie noch einige vollständige Logis Michelsberg 12.

Erfel, Seiler.

7740

Biebrich a. Rh.

In einer der schönsten und frequentesten Straßen in Biebrich ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Näh.

in der Exped.

7911